

## **Solidaritätserklärung der Deutschen Sektion des Europäischen Friedensforums**

Aufmerksam und mit Sorge verfolgen die Mitglieder der deutschen Sektion des Europäischen Friedensforums die Situation in der Ukraine. Die durch einen, von den westlichen Staaten unterstützten Putsch an die Macht gekommenen politischen Kräfte, sind nicht willens und in der Lage eine den Interessen des ukrainischen Volkes entsprechende Ordnung herzustellen.

Im Gegenteil. Eine notwendige Reform der Verfassung des Landes scheint an den chaotischen politischen Verhältnissen zu scheitern, faschistische und radikal-nationalistische Kräfte haben nach wie vor maßgeblichen Einfluss, was eine demokratische Entwicklung praktisch ad absurdum führt und das Drängen nach einem Anschluss an die EU ist mit unabsehbaren Folgen für die Wirtschaft und die soziale Lage der Menschen verbunden. Vor diesem Hintergrund werden im öffentlichen Leben Nationalismus und Fremdenfeindlichkeit, insbesondere antirussische Stimmungen aber auch unverantwortliche Kriegspsychose geschürt. Dabei spielen die Medien – offensichtlich unter Druck gesetzt – eine gefährliche Rolle.

Diese ernste Situation – die gleichzeitig eine ernste Gefahr für den Frieden in Europa darstellt – wurde und wird maßgeblich durch die direkte und indirekte Einmischung der westlichen Staaten, allen voran der USA und der BRD sowie der EU und der NATO aus geopolitischen Interessen befördert. Als deutsche Sektion des Europäischen Friedensforums verurteilen wir insbesondere die Einmischungspolitik der Deutschen Bundesregierung in die inneren Angelegenheiten eines souveränen Staates, die mit dazu beitrug eine gewählte Regierung zu stürzen und die sich nicht scheut radikal-nationalistische und selbst faschistische Kräften politisch hoffähig zu machen.

Die ukrainische Sektion des Europäischen Friedensforums und die mit ihm verbündeten ukrainischen gesellschaftlichen Organisationen haben in den Jahren unserer Zusammenarbeit im Europäischen Friedensforum auf die Gefahren für den inneren und äußeren Frieden, auf radikal-nationalistische Tendenzen oder die Versuche des NATO-Einflusses in der Ukraine aufmerksam gemacht und entsprechende Aktionen organisiert. Damit wurde die gesamte Arbeit des Europäischen Friedensforums, insbesondere auch bei der Durchführung internationaler Konferenzen, bereichert. Umso mehr brauchen sie heute das Gefühl unserer Solidarität!

Unter den veränderten Bedingungen ist unser gemeinsames Handeln für Frieden und Sicherheit in Europa, für soziale Gerechtigkeit mehr denn je erforderlich. Deshalb erklären wir unsere Solidarität mit unseren ukrainischen Freunden und wenden uns an alle im Europäischen Friedensforum verbundenen Kräfte unseren Freunden in dieser schicksalsschwere Zeit solidarisch zur Seite zu stehen.

Gegenwärtig kann und muss unser aller Beitrag vor allem darin bestehen in unseren Ländern die wahren Hintergründe und Brandstifter der zugespitzten Konflikte in der Ukraine zu benennen, aufzuklären und der Propaganda der Medien entgegenzuwirken.

Solidarität hilft Siegen! Und siegen soll eine friedliche Entwicklung mit sozialer Sicherheit für das ukrainische Volk. Siegen sollen Frieden und Sicherheit in Europa! in der Ukraine